

PRESSEMITTEILUNG

des Stadtjugendrings Stuttgart e.V.

SjR Stuttgart e.V.
Geschäftsführung: Rainer Mayerhoffer
Tel. 0711/23726-11/Fax -90
email: rainer.mayerhoffer@sjr-stuttgart.de
www.sjr-stuttgart.de
Junghansstr.5
70469 Stuttgart



Stuttgart, den 1.9.2016

1 **Ein HipHopQuartier für Stuttgart!** 2 **„Unity in Diversity – das HipHop Quartier“**

1 Der Underground Soul Cypher e.V. (Verein zur Förderung
2 der HipHop-Kultur) ist Mitglied im Stadtjugendring
3 Stuttgart und veranstaltet
4 **am Freitag, den 9. Sept. 2016, von 14 bis 21 Uhr,**
5 **auf dem kleinen Schlossplatz in Stuttgart**
6 **die Aktion „Unity in Diversity – das Hip Hop Quartier“.**

7
8 Mit dieser Aktion möchte der Verein die Öffentlichkeit auf
9 die Notwendigkeit eines Kulturzentrums für die Ausübung
10 der HipHop-Kunstformen aufmerksam machen.
11 *„Auch der Stadtjugendring fordert schon lange ein*
12 *Jugendverbandshaus für Stuttgart, in dem diese*
13 *Jugendkultur eine Heimat finden könne“, so Rainer*
14 *Mayerhoffer, Geschäftsführer des Stadtjugendrings.*

15
16 Die Aktion startet um 14 Uhr mit Tanz und Graffiti.
17 Von 17-18 Uhr findet eine Podiumsdiskussion zum Thema
18 statt. Auch der Stadtjugendring wird dabei sein. Moderiert
19 wird die Diskussion von dem Stuttgarter Rap-Künstler
20 Tobias Borke.

21
22 **Ab 18 Uhr** werden die Breakdancer und HipHop Tänzer,

23 sowie Graffiti-sprüher, Djs und MCs wieder ihr Können zum
24 Besten geben und alle Elemente der HipHop Kultur
25 repräsentieren. Teilnehmer und Besucher dürfen sich
26 ebenfalls an den Sprühdosen versuchen und auf eine
27 Wand sprühen, bei der am Ende das Stuttgarter Logo zum
28 Vorschein kommen soll und als Geschenk an die Stadt
29 übergeben wird.

30 Das Ende der Veranstaltung ist für 21 Uhr geplant.

31

32 Mit dieser Aktion möchte der Verein Underground Soul
33 Cypher zeigen, wie groß die Stuttgarter HipHop Szene
34 und dessen Bedarf an eigenen Räumlichkeiten ist. Sie
35 fordern einen Ort, der für alle Aktivisten und Interessenten
36 der urbanen Kunst als zentrale Anlaufstelle dient; an dem
37 Tänzer trainieren, Maler (legal) sprühen und malen, Djs
38 und Rapper Musik machen können und Veranstaltungen
39 wie Breakdancebattles, HipHop Jams oder Graffiti- und
40 Producerwettbewerbe durchgeführt werden. Hierdurch
41 würde der Kessels als „HipHop Stadt“ wieder zum Leben
42 erweckt.